

Der Fotograf

Karl H. Warkentin ist Dozent und Fachautor für Fotografie. Regelmäßige Tätigkeit für diverse Fotozeitschriften, Lehrauftrag an der Kunstschule Alsterdamm, Konica Minolta Dozent und verschiedene Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Veranstalter von Workshops und Kursen im Bereich der Fotografie.

Geboren ist Karl H. Warkentin 1957 in Hamburg, beschäftigte sich seit 1970 mit der Fotografie, machte eine Lehre als Fernsichttechniker und Fotolaborant und studierte Grafikdesign an der Fachhochschule Hamburg.

Nach Jahren der Tätigkeit im Bereich Typografie, Werbung, Packungsdesign und Magazingestaltung konzentrierte er sich wieder mehr auf die Fotografie. Seit 1995 Dozent bei der Kunstschule Alsterdamm, vhs im Norden des Landkreises München, Kunstschule Offenburg u. a., seit 2000 regelmäßige Tätigkeit als Fachautor für diverse Fotozeitschriften wie SCHWARZWEISS, FotoSpiegel, digifoto, ComputerFoto, ArtPhotoAkt und andere.

Im Dezember 1996 hat er die Insel Lanzarote zum ersten Mal besucht, für sich entdeckt und war so fasziniert von ihr, daß er drei Monate später bereits wieder Gast auf der Vulkaninsel war. So folgten weitere Besuche in den Jahren danach, in denen die Vulkanlandschaft der Insel immer Zentrum seines Interesses war.

Die Technik

Die meisten Fotos wurden mit KB-Spiegelreflexkameras gemacht, die Panoramaaufnahmen entstanden mit einer Noblex-Panorama-Kamera mit Rotationsoptik.

Alle Aufnahmen wurden in den Jahren 1996 bis 2000 analog auf Farbdiafilm gemacht. Als Filmmaterial wurde Fuji Velvia, Kodak Ektachrome 100 VS, Kodak Ektachrome 400 und gelegentlich andere Filme von Fuji und Kodak zum Einsatz. Es wurden Nikon F90 und F2 KB-Spiegelreflexkameras mit Nikon Objektiven von 15 bis 300 mm Brennweite verwendet. Für die Mittelformat-Panoramaaufnahmen wurde eine Noblex Pro 150 UX verwendet, die von der Firma PPS in Hamburg freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde.

Sämtliche Dias im Format 24 x 36 mm und 50 x 120 mm wurden von der Firma Scandiscouter in Hamburg auf einem Scanmate 5000 Trommelscanner gescannt und auf einem Epson Stylus Pro 9600 auf Tetenal-Papier gedruckt. Die Bildbearbeitung und das Erstellen der Druckdaten wurde auf Apple Macintosh G5 Computern mit Adobe Photoshop CS (8.0) vorgenommen.

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Helmut Fischer vom Scandiscouter, Hamburg und natürlich dem Team der vhs im Norden des Landkreises München für ihr Engagement bei der Realisation und Herrn Ralph Hadem von Colour Connection, Frankfurt für die freundliche Unterstützung dieser Ausstellung.

Die Insel

Während der Touristen-Jet die Insel anfliegt, kann man bereits die ersten Enttäuschungen der Mitreisenden erkennen. Ein grauer Felsen offenbart sich da den Besuchern im Anflug auf Lanzarote. Wenig verlockend, kaum weiße Sandstrände, keine einladend exotische Natur rufen um die Aufmerksamkeit der Ankommenden.

So polarisiert Lanzarote seine Besucher schnell in vehemente Gegner, die nur einmal hierher kommen werden und jene, die infiziert sind vom „Virus lanzarotensis“, wie ich, und häufig bis regelmäßig zurückkehren auf „ihre Insel“.

Ihren Charakter und ihre Einmaligkeit verdankt Lanzarote mehreren Vulkanausbrüchen in der Zeit vom 1. September 1730 bis zum 16. April 1736 und im Jahre 1824. Auf über einem Drittel der Inselfläche hat die Vulkanlandschaft die Insel bis in die heutige Zeit unnachahmlich geprägt. Allein die Region der „Montañas del Fuego“, der Feuerberge, bedeckt eine Fläche von über 5.000 ha und wurde 1974 zum Timanfaya Nationalpark erklärt, der heute als UNESCO Biosphären-Reservat geschützt ist.

Demgegenüber bringen über 60.000 Touristenbetten Wohlstand, aber auch fortschreitende Einschränkung und unwiederrufliche Zerstörung einer Natur, die ihresgleichen sucht. Auch hier gewinnen Kommerz und Profitgier über den Erhalt von Schönheit und Unversehrtheit der Natur in einer ganzen Region. Leider können meine Fotografien nicht die Natur selbst, sondern nur ein kleines Abbild von ihr erhalten.

Die Bilder

Die hier ausgestellten Fotografien können Sie direkt vom Fotografen erwerben. Sie werden mit lichtechter Epson UltraChrome-Tinte auf hochwertiges Tetenal-Fotopapier mit 260g/qm gedruckt, wie hier gezeigt.

Auf Wunsch erhalten Sie die Fotografien gerahmt in Holz- oder Alurahmen von Halbe, Nielsen oder Max Aab, bei Bedarf auch in anderen als den hier gezeigten Größen. Bitte nennen Sie mir Ihre individuellen Wünsche.

Karl H. Warkentin · Fotografie · Alm 35 · D-77704 Oberkirch

Tel. (07802) 983610 · Fax (07802) 983611

www.warkentin-fotografie.de, mail@warkentin-fotografie.de

Die Sponsoren

printweb.de
Die Digitaldruckspezialisten
für 1 bis 500 Stück.

www.printweb.de



www.scandiscounter.de
